

maxit san Hohlkehlenmörtel HKM

Produktbeschreibung

maxit san Hohlkehlenmörtel ist ein werks-
gemischter, hydraulisch abbindender
Dichtmörtel.

Erreicht hohe Haftzugwerte und Festigkeit
durch günstige Kombination von Korngröße,
hochwertigem Zement und Kunststoffpulver.

Anwendung

maxit san Hohlkehlenmörtel dient zur
Herstellung von Sperrputzen und Hohlkehlen.

- Auf Mauerwerk und Beton.
- Als Mauer- und Fugenmörtel.
- Tiefbau
- Beton- und Estrichflächen
- Kellerabdichtung
- Sockelputz

Lieferform

25 kg Sack
42 Sack/Palette

Technische Daten

Mörtelgruppe	P III
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +35 °C
Verarbeitungszeit	3 Stunden
Belastbar	nach 7 Tagen
Druckfestigkeit nach 24 h	> 7,5 N/mm ²
nach 28 d	ca. 24 N/mm ²
Lagerung	trocken, 6 Monate
Verbrauch	16 kg/m ² und cm
Hohlkehlen	ca. 2 kg/m

Verarbeitungstemperatur von +5 °C bis
+35 °C einhalten.

Verarbeitungszeit von 3 Stunden einhalten.
Hohe Haftzugwerte und Festigkeiten bereits
nach 24 Stunden.

Untergrund

Der Untergrund muss fest und frei von Staub,
Öl und Fett sein.

Verarbeitung

Richtlinien sind DIN 1053 für Mauer-
werksausführung und DIN 18550 für Putz.
Zur Verbesserung der Haftung empfiehlt es
sich, vorher einen Spritzbewurf mit **maxit
floor 4716** aufzubringen.

maxit san Hohlkehlenmörtel in einem
sauberen Anrührgefäß unter kräftigem
Umrühren in klares Wasser langsam
einstreuen, bis eine pastöse und
klumpenfreie Masse entsteht.

Empfohlene Mischungsverhältnisse:

Spritzbewurf:

25 kg maxit san Hohlkehlenmörtel + 3,5 l

Wasser

+ 1 kg maxit floor 4716

Sperrmörtel:

25 kg maxit san Hohlkehlenmörtel + 3,5 l

Wasser

Dichtmörtel im Tiefbau:

Bitumenemulsion herstellen:

25 kg maxit san Hohlkehlenmörtel + 3,5 l

Wasser

+ 1 l maxit san Bitumengrundierung

Reparaturmörtel:

Haftemulsion herstellen:

25 kg maxit san Hohlkehlenmörtel + 3,0 l

Wasser

+ 1 kg maxit floor 4716

Mörtel innerhalb 3 Stunden mit den üblichen Werkzeugen verarbeiten.

Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Lagerung

Kühl und trocken Lagern, max. Lagerzeit 6 Monate

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner RIGK und INTERSEROH geben. Ausgehärtete Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 17 03 02 (Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01 fallen) entsorgt werden. Ausgehärtete Pulverreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 17 01 01 (Beton) entsorgt werden.

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle früheren Merkblätter ihre Gültigkeit.